

Greenberg (1963) – Beispielüberprüfung mit dem WALs

Jan Strunk
30.04.2008



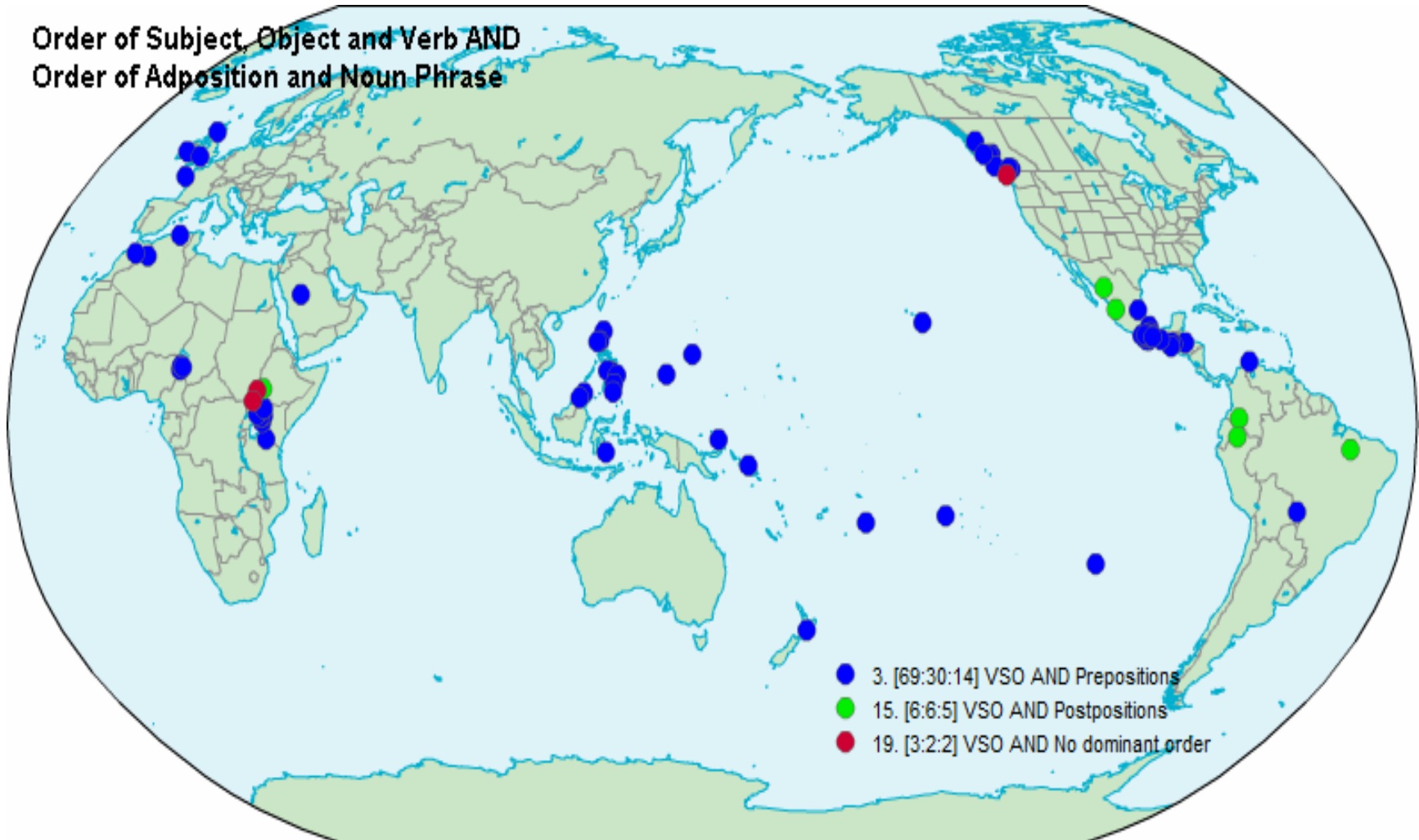
Universal

- ◆ „*Universal 3*. Languages with dominant VSO order are always prepositional.“ (Greenberg 1963)
- ◆ Es muss also mit Hilfe des WALS überprüft werden, ob in VSO-Sprachen Adpositionen immer vor ihrem nominalen Komplement stehen.
- ◆ Man kann dazu mit Hilfe des Composers die beiden Merkmale „Order of Subject, Object and Verb“ und „Order of Adposition and Noun Phrase“ kombinieren.
- ◆ Irrelevante Kombinationen von Merkmalswerten, wie z.B. „SVO and Postpositions“, habe ich weggelassen und noch etwas die Farbwahl für die Karte verändert.



Karte

Order of Subject, Object and Verb AND
Order of Adposition and Noun Phrase



Dryer, Matthew. 2005. "Order of Subject, Object and Verb." und "Order of Adposition and Noun Phrase." In: Martin Haspelmath, Matthew S. Dryer, David Gil, and Bernard Comrie (Hrsg.) *The World Atlas of Language Structures*. Oxford: Oxford University Press.



Ergebnis

- ◆ Häufigkeiten der kombinierten Typen
 - VSO und Präpositionen: 69 Sprachen (88.46 %)
 - VSO und Postpositionen: 6 Sprachen (7.69 %)
 - VSO und freie Stellung der Adposition: 3 Sprachen (3.85 %)

- ◆ Greenbergs Universal 3 lässt sich nicht als absolutes Universal aufrecht erhalten.
 - Ausnahmen
 - VSO und Postpositionen
Majang (Nilo-Saharanisch), (Nord-)Tepehuan (Uto-Aztektisch), Cora (Uto-Aztektisch), Koreguaje (Tucanoisch), Taushiro, Guajajara (Tupí)
 - VSO und freie Stellung der Adposition
Makah (Wakashan), Murle (Nilo-Saharanisch), Tennet (Nilo-Saharanisch)

- ◆ Es gibt jedoch eine sehr starke Tendenz, dass VSO-Sprachen Präpositionen besitzen.

